

Informationsquellen, Flyer und Internetseiten

Unabhängig und überparteilich, abwartend bis kritisch

- Die **Broschüre „Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs und HPV Impfung.“ Informationen und Erfahrungen. Eine Entscheidungshilfe.** ist kostenlos zu beziehen über die **Techniker** und die **Barmer** Krankenkasse, ab sofort auch als Download unter www.nationales-netzwerk-frauengesundheit.de. Außerdem gibt es dort einen **Informationsflyer** zum Thema HPV-Impfung als PDF-Dokument. Broschüre, wie Flyer sind vom **Nationalen Netzwerk Frauengesundheit** in Zusammenarbeit mit einer Wissenschaftsjournalistin verfasst worden ohne inhaltliche Einflussnahme der Krankenkassen, diese haben lediglich den Druck finanziert. Das Nationale Netzwerk Frauen und Gesundheit ist ein Zusammenschluss von 18 Vertreterinnen aus Verbänden und Vereinigungen, die bundes- oder landesweit zum Thema Frauen/ Mädchen und Gesundheit/ Gesundheitsförderung arbeiten. Diese Broschüre soll aufgrund von Evidenz-basierten Daten eine informierte Entscheidung ermöglichen. Sie wurde wissenschaftlich evaluiert.
- Flyer „HPV Impfung? Eine Entscheidungshilfe.“ des **AKF - Arbeitskreis Frauengesundheit in Medizin, Psychotherapie und Gesellschaft** www.akf-info.de Eine der ersten Verbände, die aktiv geworden sind und sich kritisch geäußert haben.
- www.frauengesundheitszentren.de ist die Homepage des **Bundesverbandes** aller 16 bundesweiten **Frauen- und Mädchengesundheitszentren**. Sie vermittelt die Anschriften der Zentren, die in Deutschland zum Thema HPV arbeiten, wie beispielsweise das FFGZ Hagazussa e.V. in Köln mit dem Mädchenprojekt MäG www.frauengesundheitszentrum-koeln.de
- Für betroffene Frauen, die bei der frauenärztlichen Krebsvorsorge einen auffälligen Befund haben: eine informative und aufklärende Broschüre mit dem Titel: **Zellveränderungen am Gebärmutterhals, eine Broschüre zum PAP-Abstrich aus ganzheitlicher Sicht**, enthält auch Informationen zu HPV - Herausgegeben vom Frauengesundheitszentrums Bremen (für 5,- € zu bestellen über die Frauengesundheitszentren, auch über das FFGZ Hagazussa in Köln)
- **Berliner Erklärung zur HPV Impfung**, aktualisiert im September 2009, ist eine gemeinsame Erklärung der Ärztekammer Berlin, Pro Familia, dem Feministischen Frauengesundheitszentrum Berlin und vielen anderen Einrichtungen. Die Erklärung finden Sie unter: www.ffgz.de/02.aktuelles/Pressemitteilungen_und_Stellungnahmen/Berliner_ErklaerungSept.09.pdf
- Flyer für Mädchen als Download und ausführlichere Informationen für Mädchen und Eltern zur HPV Impfung im Onlineportal auf www.gesundheitsinformation.de herausgegeben vom **IQWiG – Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen** mit Sitz in Köln, E-Mail: info@iqwig.de
- Für Detailinteressierte: **Arznei-Telegramm** 3/2008 Sonderbeilage zum Screening auf Zervixkarzinom, umfassender und kritischer **Fachartikel** von Prof. Ingrid Mühlhauser zur „Krebsvorsorge“ – dieser Artikel bietet fachlich umfassende, aber sehr gute Hintergrundinformationen.
- Gemeinsame sehr differenzierte **Stellungnahme** der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie (DGepi), der deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie e.V. (gmds), der deutschen Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP), des deutschen Netzwerkes Evidenzbasierte Medizin (DNEbM), veröffentlicht in Heft 4/2009 der **Zeitschrift für Evidenz, Fortbildung und Qualität im Gesundheitswesen (ZEFQ)**.

- **AOK** Entscheidungshilfe zur HPV Impfung mit Leitfaden unter <http://www.aok.de/portale/bundesweit/hpv/>

Fachreferentin zum Thema HPV Impfung:

Frau Dr.med.Saucke, Gynäkologin mit homöopathischer Praxis in Köln, bundesweite tätige Fachreferentin zum Thema HPV Impfung. www.praxis-dr-saucke.de

Befürworten tendenziell eine Impfung

- Die **Ständige Impfkommision** (STIKO) am Robert Koch Institut, hat im Februar 2007 eine Impfpfehlung für 12-17 jährige Mädchen ausgesprochen, die bis heute aufrechterhalten wird. Veröffentlichungsorgan ist das epidemiologische Bulletin. Die aktuellen Impfpfehlungen finden Sie unter www.rki.de (Robert Koch Institut)
- **Paul Ehrlich Institut**, Bundesamt für Sera und Impfstoffe, die in Deutschland für die Zulassung von Impfstoffen zuständige Behörde www.pei.de
- www.madchen-checken-das.de ist eine Initiative der **Deutschen Krebshilfe**. Im Internet findet sich ein peppiges Onlineportal für Mädchen mit einem Video zur Impfung und Musik zum runterladen nach dem Motto „Ein kleiner Piks mit großer Wirkung“. www.krebshilfe.de
- www.zervita.de ZERVITA wurde 2006 auch im Hinblick auf den in Zusammenhang mit der Impfstoffzulassung zu erwartenden Informations- und Diskussionsbedarf gegründet mit dem Ziel die Impfung zu verbreiten.
- www.krebsinformationsdienst.de des DKFZ, des deutschen Krebsforschungszentrums
- **Deutsches Grünes Kreuz** www.dgk.de, u.a. verantwortlich für den Fernsehspot mit Jette Joop, die die Sorge und das Verantwortungsbewusstsein der Mütter anspricht und eine Impfung befürwortet. Dieser Spot wird aktuell nicht mehr ausgestrahlt.
- www.tellsomeone.de, eine „hippe“ Internetseite für Mädchen mit Rapsong und Patenschaft der Schauspielerin Nina Petri. Nur schwer ist für die unbefangene Leserin zu erkennen, dass sie von dem Pharmakonzern **Sanofi Pasteur MSD GmbH erstellt wurde**, in deren Auftrag beispielsweise auch der Forumsdokter Dr. Blaschke durch Schulen tourt und Werbung für die HPV Impfung macht
- **AG Piks** Lago Brandenburg - macht Projektarbeit an Schulen (im Biologieunterricht) und wird u.a. gesponsert durch die Firma Sanofi Pasteur MSD GmbH. Ziel ist die Motivation zur Inanspruchnahme der HPV- Impfung und ein Anstieg der Impfrate. Promi-Promoterin ist die brandenburgische Weltmeisterin im Kanu Sport Fanny Fischer www.lago-brandenburg.de

Contra Impfung

- Tendenzuell dagegen: **Gesellschaft Anthroposophischer Ärzte** in Deutschland

Stand Oktober 2011

Diese Zusammenstellung ist eine Auswahl geläufiger Quellen, und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.